

Marcus Fuchs • c/o IfSG e.V. • Boltenhagener Str. 140 •
01109 Dresden

Mitteldeutscher Rundfunk
Landesfunkhaus Dresden
Herr Nico Nickel
Königsbrücker Str. 88
01099 Dresden
Deutschland

Marcus Fuchs
c/o Institut für soziale Gemeinschaft e.V.
Boltenhagener Str. 140
D – 01109 Dresden

E-Mail: orga@team-marcus.de

Arnsdorf, den 14. Juli 2022

Mahnwache für unabhängige Medien

Sehr geehrter Herr Nickel,

vor fast 2 Jahren, im September 2020, führten wir schon einmal eine Mahnwache hier vor dem MDR-Landesfunkhaus in Dresden durch. Damals hatten wir Ihnen eine Petition mit über 50.000 Unterschriften für eine ausgewogene Debatte zum Thema Corona übergeben. Nach fast zwei Jahre ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Was hat sich geändert? Sehr wenig. Dabei fing es gut an, mit meinem Auftritt in der Talkshow „Fakt ist!“ am 05.10.2020 schien es, als ob sie nun auch kritische Perspektiven zulassen würden. Jedoch folgte in der gesamten restlichen Zeit lediglich eine handvoll Reportagen – meist zu unattraktiven Sendezeiten. Der absolute Großteil des Programms reihte sich in die hysterische Panikmache ein. Folglich ist die Liste des Versagens sehr lang:

- positive PCR-Tests wurden als Neuinfektionen verkauft
- Todesfälle mit positivem Corona-Test wurden als Corona-Opfer angegeben
- Masken wurden als nützlich angepriesen, ausschließlich basierend auf Modellrechnungen und entgegen aller empirischen Studien
- Masken-befreite Menschen wurden Corona-Leugner denunziert
- evidenzbasierte Medizin spielte überhaupt keine Rolle
- Kritiker der willkürlichen Corona-Politik wurden als Reichsbürger oder Rechtsextreme diffamiert
- vorhandene Behandlungsmethoden mit konventionellen Medikamente und Heilungschancen von 99 %, die von amerikanischen Ärzteverbänden bereits seit Mai 2020 erfolgreich angewendet werden, wurden totgeschwiegen
- korrupte Geschäfte zwischen Politikern und Masken-Lieferanten wurden ignoriert
- Geldflüsse zwischen der Pharnalobby, NGOs, Politik und den Medien sowie die daraus resultierenden Interessenskonflikte wurden ignoriert
- es wurde aus dem Uniklinikum Dresden von einer ITS berichtet, die angeblich voll mit ungeimpften Corona-Patienten war, obwohl genau dieses Uniklinikum einen Tag später allen umliegenden Krankenhäusern anbot, wegen leerer Betten Corona-Patienten zu übernehmen

- die offensichtlichen Diskrepanzen zwischen den Behauptungen des RKI-Präsidenten Prof. Wieler und den Fakten in den vom RKI veröffentlichten Corona-Berichten wurden nicht angesprochen
- Zahlen wie positive Testergebnisse, belegte Krankenhausbetten oder Todesfälle wurde fast nie ins Verhältnis gesetzt
- die Untersterblichkeit im angeblich so dramatischen Corona-Jahr 2020 wurde in eine nicht vorhandene Übersterblichkeit umgedeutet
- die Übersterblichkeit im Impfbjahr 2021 wurde totgeschwiegen
- was ist mit dem dramatischen Geburteneinbruch Anfang dieses Jahres – ziemlich genau 9 Monate nachdem die jüngeren Altersgruppen das erste Mal geimpft wurden?
- noch nicht zugelassene, nicht langzeiterprobte Impfstoffe wurden als wie der heilige Gral beworben
- der Betrug in den Zulassungsstudien der Impfstoffhersteller (z.B. BionTech/Pfizer und Moderna) wurde ignoriert
- mögliche Risiken der völlig neuen mRNA-Impfstoffe wurden in den Wind geschlagen
- Impfähzte, die ihre Patienten nachweislich nicht über mögliche Risiken aufgeklärt haben, wurden nicht zur Rechenschaft gezogen
- die Vertuschung der tatsächlichen Impfschäden durch Ärzte wurde nicht aufgedeckt
- Impfschäden werden nach wie vor als Einzelfälle abgetan, obwohl sowohl die BKK provita als auch der Ärztenverband bereits basierend auf eigenen Daten von über 2,5 Millionen Impfschäden allein in Deutschland ausgehen
- die Außerkraftsetzung vieler Zulassungskriterien für neue Impfstoffe durch das Paul-Ehrlich-Institut wurde nicht hinterfragt
- die Einstellung der Nebenwirkungsdatenbank durch das Paul-Ehrlich-Institut wurde mit keiner Silbe erwähnt
- das Panikpapier des Innenministeriums, in dem aufgerufen wird, den Menschen – insbesondere Kindern – Angst zu machen und sie unter Druck zu setzen, wurde nicht hinterfragt
- dass behinderte Menschen in Pflegeheimen teilweise über ein Jahr eingesperrt waren und Lebenswürde erhaltende Therapien nicht erhalten haben, wurde nie angeprangert
- dass Kinder nachweislich unnütze Masken tragen mussten und der Impfdruck auf diese jungen Schutzbedürftigen ohne jeglichen Nutzen aufgebaut wurde, hat der ÖRR nie kritisiert
- dass diese Krise wieder einmal auf den Schultern der sozial schwachen Schichten ausgetragen wurde, die am meisten unter den willkürlichen Einschränkungen leider mussten, fand zwar Erwähnung, deren Ursachen wurde jedoch nicht analysiert
- dass die Suizid-Raten während der aus wissenschaftlicher Sicht völlig nutzlosen Lockdowns explodierten, wurde totgeschwiegen
- dass die Psychotherapeuten und Kliniken sich vor dem Ansturm infolge der Lockdowns kaum retten konnten, hat den ÖRR nicht interessiert
- dass die Regierungen eine ganze Generation von traumatisierten Menschen heran gezogen haben, deren Langzeitfolgen noch gar nicht erfasst sind, ist dem ÖRR egal
- dass die Fälle von Myokarditis, Perikarditis, Hirnvenenthrombosen, Netzhautablösungen, Lungenembolien, Autoimmunerkrankungen usw. im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfkampagne rasant angestiegen sind, war keine Schlagzeile wert
- dass die Anzahl der Impfnebenwirkungen ungefähr 70 Mal so groß ist wie bei allen bisherigen Impfungen zusammen, wurde der Öffentlichkeit bis heute vorenthalten
- die Denunzierung der Impfpflicht-Kritiker als Impfgegner hat der ÖRR selbst voran getrieben

- die systematischen Verunreinigungen in den Impfstoffen scheint dem ÖRR noch gar nicht bekannt zu sein
- der Abbau tausender ITS-Betten und die Schließung von 20 Krankenhäuser war bestenfalls eine Randnotiz
- die vielen Änderungen des IfSG mit seinen schweren Eingriffen in Grundrechte wie das Briefgeheimnis und die Unversehrtheit der Wohnung, die in einer Pandemie überhaupt keine Rolle spielen
- die Abhängigkeit der Wissenschaft von der Politik, die dazu führte, dass selbst der für die Wissenschaft essentielle Diskurs unterbunden wurde und sogar in der Wissenschaft Zensur stattfand, wurde noch gar nicht aufgearbeitet
- die Aushebelung der Meinungsfreiheit durch die massenhafte Zensur in den unsozialen Netzwerken wie YouTube, Twitter, Facebook
- der Aushöhlung der Versammlungsfreiheit durch willkürliche und nicht evidenzbasierte Auflagen wie einer Beschränkung auf lediglich 10 Teilnehmer oder das Tragen von Masken im Freien sowie verfassungswidrige Verbote von friedlichen Demonstrationen
- die Abhängigkeit der Gerichtsbarkeit von der Politik durch die politische Besetzung aller wichtiger Ämter, die dazu führte, dass Gerichte ihre Entscheidungen auf bloße Annahmen oder Zeitungsartikel stützen konnten, hat der ÖRR noch anscheinend noch gar nicht erfasst
- dass unsere freiheitlich-demokratischen Grundordnung passé ist, weil das zugrundliegende Freiheitsprinzip auf den Kopf gestellt wurde, hat der ÖRR vermutlich noch gar nicht verstanden
- die Ersetzung des Artikel 1 Absatz 1 GG durch eine unseriöse und schlicht unmögliche No-Covid-Strategie hat der ÖRR anscheinend noch gar nicht erkannt
- dass die WHO eines der wichtigsten Kriterien für eine Pandemie, nämlich die Gefährlichkeit, aufgehoben hat, dass ohne dieses Kriterien Corona nie zur Pandemie hätte erklärt werden können, dass die WHO damit aber weltweit alle Ländern in einen Notstand versetzen kann, dass die Ländergesetze jedoch darauf ausgelegt sind, dass so eine Gefährlichkeit vorliegt, dass die WHO kein demokratisch gewähltes Organ ist und keiner Gerichtsbarkeit unterliegt, dass die WHO zu erheblichen Teilen von der Pharmedia (Bill and Melinda Gates Foundation) finanziert wird, und dass damit ein Privatinvestor mit offensichtlichem Interessenskonflikt die Rechtsstaatlichkeit in allen WHO-Mitgliedsländern dieser Welt außer Kraft setzen kann, scheint dem ÖRR schlichtweg egal zu sein

Es kommt sogar noch schlimmer, beim Thema Ukraine-Krieg machen Sie den gleichen Fehler schon wieder.

Viele Menschen sehen daher die Unabhängigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und dessen Auftrag - eine objektive, sachlich-kritische Berichterstattung - nicht mehr gegeben und überlegen, die Zahlung der Rundfunkgebühren ganz oder teilweise einzustellen (Projekt: Leuchtturm ARD). Damit würde Ihre Existenzgrundlage wegbrechen und die Jobs tausender Angestellter des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gefährdet werden.

Welche konkreten Schritte werden Sie einleiten, um die Unabhängigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks wiederherzustellen und den staatlichen Sendeauftrag (objektiv, sachlich-kritisch sowie ausgewogen zu berichten) schnellstmöglich und vollumfänglich zu erfüllen?

Mit freiheitlichen Grüßen

Marcus Fuchs